

Hohenstein-Ernstthal-er Tageblatt

Amtsblatt

Anzeiger



Das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Hohenstein-Ernstthal.

erschint jeden Wochentag abends für den folgenden Tag und kostet durch die Austräger das Vierteljahr Mk. 1.55, durch die Post bezogen Mk. 1.92 frei ins Haus.

Fernsprecher Nr. 11.

Inserate nehmen außer der Geschäftsstelle auch die Austräger auf dem Bande entgegen auch befördern die Annoncen-Expeditionen solche zu Originalpreisen

Nr. 210.

Geschäftsstelle:
Schloßstraße Nr. 81.

Freitag, den 10. September 1909.

Preis- und Telegramm-Adress:
Amtsblatt Hohenstein-Ernstthal.

59. Jahrg.

Aus dem Reiche.

Zur sächsischen Landtagswahl.

In Dresden wurde der Landtagswahlkampf mit einer stark besuchten nationalliberalen Versammlung eröffnet, in der der Abgeordnete Landgerichtsdirektor Hettner über die Aufgaben der sächsischen Politik sprach. Der konservative Führer, Geheimrat Dohg, erklärte die Aussichten der Liberalen für günstiger als die der Konservativen infolge der konservativen Politik bei der Reichsfinanzreform.

Konservative Bekämpfungen.

Die „Neuzug“ gibt im Verlaufe einer Auseinandersetzung mit dem „Reichsb.“ zu, daß in einigen Kreisen die konservative Organisation glatt in die Hände des Bundes der Landwirte übergegangen ist. Gleichgültig versichert sie: „Auch wir sind oft genug den agitatorischen Uebertreibungen des Bundes der Landwirte entgegengetreten, zuletzt noch wegen seiner einseitigen Bekämpfung der Reichssteuer auf das Erbe der Ehegatten und Kinder als einer vorzugsweise die Landwirtschaft belastenden Steuer. Hier hat der Bund der Landwirte einen Fehler begangen, der sich jetzt an ihm selber rächen kann.“ Danach steht das konservative Hauptorgan die von seiner Fraktion gemachten Fehler endlich ein; sein Geständnis ist für die wiederkehrende Erstauer von unschätzbarem Wert. Möchte es nur erst eingehen, aus dieser Erkenntnis zu dem Entschluß der Befreiung von der agrarischen Vormundschaft zu kommen.

Ein übler Empfang.

Neulich wie Herrn v. Heydenbrand ist es dem Zentrumsabg. Dr. Fleischer ergangen, als er nach Hause kam, sich vor den Wahlen seiner Partei bei der Reichsfinanzreform zu rühmen. Er erstattete in Reichenbach in Schlesien in einer überfüllten Versammlung seinen Rechenschaftsbericht. Als nach scharfen Angriffen gegen ihn unter jubelndem Beifall der Antrag gestellt worden war, zu erklären, Fleischer habe durch seine Stellungnahme zur Finanzreform das Vertrauen der Wählerschaft verloren, schloß der Vorsitzende Amtsgerichtsrat Maßklick die Versammlung.

Der Fall Schad.

Die Landesgeschäftsstelle Leipzig des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes teilt den „S. M.“ auf eine Anfrage hin mit, daß der bisherige erste Verbandsvorsteher Schad in einem an die Verwaltung des Verbandes gerichteten Schreiben um Enthebung von der Leitung der Geschäfte bis zur gerichtlichen Klärstellung der Angelegenheit ersucht habe. Die Verwaltung hat diesem Ansuchen stattgegeben. Damit ist das Geschehen, was man in Anbetracht der Sachlage unbedingt erwarten mußte. Es ging, wie schon gestern hervorgehoben, nicht an, daß eine Persönlichkeit, die einer so schmutzigen Handlungsweise verdächtigt wurde, wie es bei Herrn Schad der Fall ist, ein Ehrenamt bekäme, das sie in die erste Reihe der Öffentlichkeit stellt. Man wird jetzt abwarten müssen, ob und inwieweit es Herrn Schad gelingen wird, sich von der gegen ihn gerichteten Anschuldigung zu reinigen. Sollte der Erfolg — und das scheint recht wahrscheinlich — ungunsten des Herrn Schad ausfallen, so wird ihm allerdings nichts anderes übrig bleiben, dem jetzigen provisorischen Rücktritt den definitiven folgen zu lassen. Dann wird es aber auch unbedingt nötig werden, daß Herr Schad das Eise-nacher Reichstagsmandat in die Hände seiner Wähler zurücklegt.

Am Dienstagabend hielt die Ortsgruppe Berlin des deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes 14 Versammlungen ab, die sich alle mit den letzten Meldungen über Schad befaßten. In allen Versammlungen, die zusammen von 3000 Mitgliedern besucht waren, wurden stimmliche Vertrauenskundgebungen für Schad angenommen. Die Mitglieder des Verbandes stehen fest geschlossen hinter ihrem Führer. Dieses Eintreten der nationalen Handlungsgehilfen für den um sie hochverdienten Mann ist gewiß verständlich und sympathisch. Trotzdem sollten auch sie erst die gerichtliche Klärstellung der Angelegenheit abwarten.

Lustlinien-Aktiengesellschaft.

Das nötige Kapital für die deutsche Lustlinien-Aktiengesellschaft ist gesichert. Wie man aus Frankfurt meldet, haben sich in hervorragender Weise dortige und Berliner Persönlichkeiten an der Bekämpfung beteiligt. Es handelt sich um die Er-

richtung einer großen Luftschiffhalle in Frankfurt und um die Stationierung von zwei Zeppelin-Luftschiffen, die Rundfahrten rhein-auf- und rheinabwärts, in den Taunus, den Oberrhein, Speyer, in die Täler des Gunstüch und nach den zahlreichen Kurorten der Umgegend, sowie Ziel-fahrten nach Köln, Mannheim, Baden-Baden, Stuttgart und Nürnberg machen sollen.

Die Verklößerung des Deutschen Reiches.

Nach dem soeben erschienenen „Richtlichen Handbuch“ (Zweiter Band, 1908—1909) des Jesuiten S. A. Krose gibt es in Preußen bei 1 1/2 Millionen Katholiken 2113 Ordensniederlassungen mit 30 825 Ordensleuten, während es im Vorjahre bei 13 1/2 Millionen 2049 bzw. 29 746 gab. So kommt in Preußen schon auf 437 Katholiken eine Ordensperson, das heißt auf ein wenig weniger als im vorigen Jahre. Ueber Bayern bringt Krose noch die vorjährigen Angaben: 1219 Niederlassungen mit 15 412 Ordensmitglie-dern — das bedeutet auf nur 299 Katholiken eine Ordensperson. Daß aber etwa die Orden in diesem Jahre an Zahl und Glie-dern in Bayern abgenommen hätten, ist nicht zu be-fahren. Die Ab-gaben nach Straßburg zählten 392 Ordensnieder-las-sungen: dazu kommen 520 Filialen der Straß-burger Diözese; bei 7678 Ordensleuten kommt in Elsaß-Lothringen schon auf 168 Katholiken ein Ordensmann. Im Großherzogtum Hessen wirkten 1048 Ordenspersonen von 112 Niederlassungen aus. Insgesamt beherbergt nach Krose „Jahrbüchern“ das Deutsche Reich jetzt mindestens 5173 Ordensnieder-las-sungen mit 60635 In-sas-sen. Krose sucht im zweiten Bande seines „Jahrbuchs“ der Endsumme dadurch ihre erschreckende Höhe zu nehmen, daß er die Angaben von Baden (561 bzw. 3278), Württemberg (240 bzw. 2273), Sachsen (16 bzw. 128) und den norddeutschen Kleinstaatun unterschlägt, als wären sie für die Gesamtbeurteilung belanglos. Freilich, der Breslauer Katholikentag ist ja auch mit der geschönten Vermehrung der Klöster noch immer nicht zufrieden; er tut so, als ob man eigentlich nur von einer päpstlichen Zulassung von Orden in Deutsch-land sprechen könne. Daß es in Wirklichkeit mit der Verklößerung fast in Eilzugtempo vorwärts geht, zeigen die obigen Zahlen.

Aus dem Auslande.

Die österreichischen Kaisermandöver.

Kaiser Franz Josef traf gestern nach-mittag 1 Uhr in Großmehrisch ein, am Bahnhof von Vertretern des Landtages und der Stadt begrüßt. Der Kaiser fuhr an der Seite des Erzherzogs Franz Ferdinand durch dichtgedrängte Spalier, in denen die malerischen Nationaltrachten besonders aufle-teten, nach dem Harrachschloss. Nach der Ankunft empfing der Kaiser den Erzherzog Franz Ferdinand, sowie den Generalstabchef Konrad v. Hohenboff auf Entgegennahme des Berichtes der Mandöver-leitung. Um 2 Uhr begaben sich der Erzherzog Franz Ferdinand und Karl Franz Josef, sowie der Statthalter und der Ehrenpräsident nach Jglaum zum Empfang des deutschen Kaisers. Das Wetter ist herrlich.

Ueber den Empfang des deutschen Kaisers in Jglaum wird geschrieben: Am Bahnhof hatten sich zur Begrüßung eingefunden Erzherzog Franz Ferdinand, das Gefolge und der Ehrenpräsident, der Statthalter von Mähren und Bürgermeister Jnderka. Bürgermeister Jnderka richtete an den Kaiser folgende Anfrage: „Ich begrüße als Vertreter der alten deutschen Stadt Jglaum Eure Majestät. Gerufen Majestät, bei der Fahrt durch die Stadt Jglaum die Fuldigungen, welche die Bewohner Jglaums und der deutschen Sprachinseln dem erhabenen Freunde und treuerprobten Bundesgenossen unseres Monarchen darbieten, als Ausdruck tiefster Verehrung und unaussprechlicher Dankbarkeit entgegennehmen zu wollen.“ Der Kaiser dankte für den freundlichen Willkommensgruß und verließ dann im Automobil den Bahnhof. Die Menge brach in laute Hoch- und Heilrufe aus. Zu beiden Seiten des Weges standen deutsche Bauern und Bäuerinnen an der böhmischen Grenze gelegenen Sprachinsel in ihren farben-schönen Nationaltrachten, die Feuerwehren Jglaums und der Umgebung, sowie zahlreiche Vereine und Korporationen mit ihren Fahnen.

Auch in Groß-Mehrisch gestaltete sich der Empfang des Deutschen Kaisers zu einer imposanten, herzlich begrüßung durch die gewaltige, längs der Jglaumer Straße angeordnete Menschenmenge. Im Schloßhofe hatten sich zum Empfang eingefunden Erzherzog Leopold Salvator,

die gesamte Mandöverleitung, Bandeshauptmann Graf Sereni und Bürgermeister Gerat mit den Mitgliedern der Gemeindeverwaltung. Kaiser Franz Josef war in die Mitte des Hofes getreten. Die Majestäten schritten aufeinander zu, schüttelten sich die Hände und lächelten sich auf beide Wangen; sie verblieben einige Zeit im Gespräch. Am Fuße der Schloßtreppe wurde der Kaiser vom Schloßherrn Grafen Harrach begrüßt, der ihn da-nach den Appartements geleitete.

Der österreichische Militärtennisballon.

Mitte Oktober dürfte der im Bau begriffene österreichische Militärtennisballon fertiggestellt sein. Der Ballon ist nach dem System Parseval erbaut und die künftigen Führer, Oberleutnant v. Berlepsch und Oberleutnant Mansbach, befinden sich zurzeit in Berlin, um die dortigen Luftschiffe zu studieren und an einzelnen Fahrten mit Motorballons teilzunehmen.

Mit dem Eschah.

Ist man endlich einig geworden. Auf Teheran wird gemeldet: Das in Saen des abgeleiteten Schah vereinbarte endgültige Protokoll, das dessen Zukunft sich stellt, ist von der persischen Regierung, dem russischen Gesandsträger und dem englischen Gesandten unterzeichnet worden. Die erste Rate seiner Pension ist dem Schah bereits ausgezahlt worden. — Glücklicher Mann! So lebte aller Regierungsformen, die im Perseerland nicht gering sind, und dafür eine sichere Pension. Von besonderem Ehrgelbe war ja der Eschah nie geplagt. Also wird er wohl recht vergnüglich nach der Krone, seinem zukünftigen Aufenthaltsort, dem-nächst abschimmeln.

Irredentistische Umtriebe.

Durch die Entdeckung großer Unter-schleife bei der Banca Cooperativa in Trient in Höhe von einer halben Million Kronen kam die Behörde einer weitverzweigten hochverräte-rischen Verschönerung auf die Spur, die mit der italienischen Regierung Verbindungen unterhält und ihr in Söldner-Spionageleistungen leistete. Verhaftet und bereits gefänglich sind 11 bekannte Trienter Agitatoren, Mitglieder der dortigen irredentistischen Vereine, darunter auch solche, die seinerzeit die deutschen Turner in Persien und Caspiano mit Steinen bewarfen. Die Redakteure des irredentisti-schen Blattes „Alto Adige“ sind bis auf zwei eben-falls verhaftet worden. Das Bild der Banca Cooperativa in Trient wurde gestohlen, um zu politi-schen Zwecken, namentlich für Spionage, ver-wendet zu werden, weshalb die Gerichtsbehörden in Trient die Untersuchung dem Generalstab abgetre-tet haben, so daß sie jetzt von Offizieren geleitet wird. Besten erfolgten neue Verhaftungen in Inns-brud, Vogen, Trient und Ala. Es ist bereits er-wiesen, daß die Agitation gegen die Reichsdeutschen am Gardasee ebenfalls mit den gestohlenen Ban-ten getrieben wurde. Die Spionage war von den Vorständen der Turnvereine des Dante Alighieri Vereins und von irredentistisch gesinnten Sportklubs organisiert.

Die Kämpfe in Marokko.

Die Blätter melden aus Melilla: Die Truppen unter General Aquilera setzten den Vor-marsch fort und lagerten bei Muley Ali Scheriff, wo die Riksteure der Umgegend sich unterworfen haben. Zahlreiche Wasserwerfungen werden auch von dem Oberst Barrea gemeldet, der in der Gegend von Cap de Leon den Oberbefehl führt. Den ganzen Vormittag wurde zwischen Mauren und einem Zelle der Truppen aus dem Lager von Melilla gekämpft. Die Artillerie gerstren-te schließlich den Feind.

Sächsisches.

Hohenstein-Ernstthal, 9. September. Wettervorhersage der Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte zu Dresden. Für Freitag: Südostwind, heiter, warm, trocken, Gewitterneigung. 10. September: Tagesmittel +13,7°, Maximum +17,7°, Minimum +9,1°.

Der Allgemeine Beamtenver-ein hielt gestern nach der üblichen Sommerpause seine erste Monatsversammlung ab. Den Hauptteil derselben bildete eine Resolution des Sebansektes. Dabei hielt der Herr Vorsitzende des Vereins einen patriotischen Vortrag über das Thema: Das alte und das neue Deutsche Reich.

Der Vortragende bot sehr interessante Einzelheiten aus früherer Zeit, die oft die gute alte Zeit genannt wird, und beleuchtete eingehend die Zu-stände des tausendjährigen Deutschen Reiches in ihren Mängeln gegenüber den Einrichtungen im neuen Deutschen Reich. Der Vortrag war geeignet, die Zuhörer die Mängel der Gegenwart leichter ertragen zu lehren, ihre Hoffnung auf die Zukunft zu stärken und ihre Liebe zu unserem Vaterland und unserm Herrscherhaus zu vermehren. Er klang aus in ein dreifaches Hurra auf Kaiser und Reich in welches die Versammlung fröhlich einstimmten. — Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde noch beschlossen, am 3. November das Jahresber-gnügen abzuhalten, das diesmal aus einem Richt-bildervortrag und Ball bestehen soll.

Im Anschluß an eine uns gewordene Mit-teilung, daß ein Teil unserer Bäckermeister den Brotpreis herabgesetzt habe, sprachen wir gegen die Hoffnung aus, daß nun auch bald die übrigen Bäcker diesem Beispiel folgen möchten, und diese Hoffnung hat sich schnell verwirklicht: Unsere Bäcker-Zinnung gibt bekannt, daß nunmehr der Preis eines Sechspfundbrottes (ohne Marken) 76 Pfg. statt bisher 80 Pfg. beträgt. Das ist wenigstens ein Lichtblick in dieser Zeit der allgemeinen Teuerung.

Ein aufregender Vorgang trug sich heute vormittag vor einem auf der M-tienstraße gelegenen Hause zu. Das 4jährige Töchterchen eines dort wohnenden Fabrikherrn geriet während des Spielens jedenfalls zu weit an ein auf der Straße stehendes Dampfschiff her an, das einem Landwirt aus Knuschnappel gehörte. Pölig-lich fuhr der Dohf mit den Kindern nach dem Kind, stießte es an den Kleidern auf, hob es in die Höhe und schleuderte es dann auf die Straße. Zum Glück scheinen die Verletzungen des Kindes nicht schwer zu sein. Es hat ein tiefes Loch am Kopfe, sowie noch eine tüchtige Schramme erhalten. Das Tier machte Miene, nochmals nach dem Kinde zu fahren, wurde aber von einer Frau davon abgehalten.

Zu den Mandövern in der Um-gegend von Chemnitz wird den „S. M.“ gemeldet: Dem Mandöver der 2. Division Nr. 24 (Leipzig) wird König Friedrich August beizubewohnen. Das Divisionsmandöver, das am Mon-tag stattfindet, wird sich in nächster Nähe von Chemnitz, bei Siegmars und Limbach, abspielen. Von Siegmars aus begibt sich der König nach Lim-bach ins Mandövergelände. Zur Teilnahme an den sächsischen Mandövern ist soeben ein hervorragender englischer General direkt aus London eingetroffen, der aus dem Burenkriege bekannte Reitergeneral Sir Hamilton.

Auf seiner Fahrt nach Dresden im nächsten Jahre wird Zeppelin, wie Direktor Coltsmann dem Chemnitzer Oberbürgermeister Dr. Sturm am 6. ds. Mts. in Friedrichshafen be-stimmt versichert hat, auf jeden Fall auch Chem-nitz berühren.

Zwecks Bekämpfung aller Aus-wüchse im Automobilismus, beispiels-weise der wilden Fahrer, wurde eine Auto-liga in Sachsen gegründet. Den Vor-sitz übernahm der bekannte Autoherrenfahrer Hans Dieterich. Alle namhaften Autofahrer sind beizetreten. Das ist der richtige Weg; denn durch Selbst-zucht läßt sich schließlich mehr erreichen als durch alle Verbote und Strafen.

Zur Vorsicht bei der Behandlung von Hautunreinigkeiten mahnt folgender bedauerliche Fall: Ein 25jähriges Mädchen in Parken hatte am Auge ein Blutchen aufgedrückt. Zu der Nacht vom Sonnabend waren starke Schwellungen und heftige Schmerzen eingetreten, so daß das Mädchen sich in eine Klinik begeben mußte, wo es gestern an Blutvergiftung gestorben ist.

Damit die Verteuerungsliste keine Lücke aufweise, haben die Apotheker Deutschlands in ihrer jüngsten zu Berlin abgehaltenen Jahres-versammlung beschlossen, bei den zuständigen Be-hörden die Erlaubnis zu erwirken, vom 1. Jan. nächsten Jahres ab mehr als 60 Proz. Aufschlag auf den Einkaufspreis zu erheben. Die Apotheker begründen ihr Verlangen mit den neuen Steuern und den hohen Lebensmittelpreisen. Hinfort wird also auch das Kranke ein Luxus, den sich nur Vermittelte gestatten können.

: Gersdorf, 9. Sept. Zum Jahresmarkt in Hohenstein-Ernstthal läßt die Dombitus-Gesell-schaft nächsten Montag einen außerjahrmarktähnlichen

Salungseinstellungen Kaufmann Feodor Dan... in Reußstadt i. Sa. Rogterhausbesitzerin Julie Anna Bern...

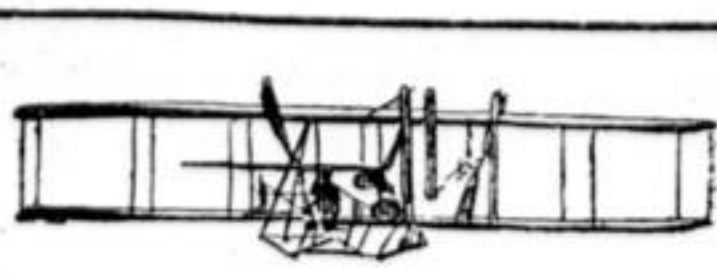
Deerje!

Was heute in der Welt passiert, Das ist e wahrer Graus, Mer kommt Sie aus der Aufregung Schon gar nicht mehr heraus.

Dr. Nachr. Traugott Wärschbesser.

Letzte Telegramme.

Friedrichshafen, 9. Sept. Das Luftschiff „Z 3“ ist mit dem König von Sachsen, sowie dem Gefolge und dem Grafen Zeppelin mit der künftigen Besetzung um 8 Uhr 45 Min. vor...



Orville Wright mit seiner Flugmaschine über dem Tempelhofer Felde bei Berlin.

Orville Wrights Berliner Flugversuche nehmen einen fast bewundernswerten Fortgang. Am Dienstag flog Wright während 51 Minuten, Schleifen und Kurven beschreibend, mit und gegen den Wind; ein regelrechter Akter, ein Kreis mit ganz geringem Radius und andere Figuren wurden von dem anscheinend spielend dem Steuer...

zweiten Aufstieg unternahm er mit einem Passagier. Wright flog von vornherein zu Höhen von 50 bis 60 Metern auf. Erst später ließ er sich tief zu Boden herab, so daß die Flugmaschine wie ein Auto über das Feld jagte.

nichtöffentlicher Sitzung unter Zustimmung wider... der Umstände und Anrechnung eines Monats Unter...

Plauen, 8. September. Eine Leichenbitterin. Einen eigenartigen Schwindel betrieb die Dienstmagd Schmidt aus Richtenberg bei Bayreuth.

Neuestes vom Tage.

Zwei schwere Flugmaschinen-Abstürze.

Zu Lesébours Tod, über den wir gestern berichteten, wird noch gemeldet: Der Flieger, der sich in Reims auf dem Flugwettbewerb um einen Gordon-Bennett-Pokal mit seinem Wright-Apparat als vierter platziert hatte, unternahm mit einer noch ungetriebenen Maschine in Juvisy den ersten Versuch.

Der Zug nach Bützow. Die Zeppeintage der vorigen Woche haben der Bahnhofsstation Bützow einen Riesenerfolg gebracht. Es wurden 30 000 Fahrkarten verkauft, das ist mehr als sonst in 10 Jahren.

Blutiges Eifersuchtsdrama. Der Landwirt Schling aus Ostheim bei Krefeld wurde von einem Burschen aus Amerden (Kreis Solingen) mit einer Wagenrunge erschlagen. Das Motiv der Tat ist Eifersucht.

Des Mordes verdächtig. In Frankfurt a. M. wurde der Maurer Stoschka verhaftet, welcher verdächtig ist, am 14. November 1908 in Eisenach die 19jährige Arbeiterin Emilie Keller ermordet zu haben.

Posträuber. Aus Samara wird gemeldet: Auf der Station Maj ist die Post von einer Bande maskierter, mit Revolvern und Bomben bewaffneter Räuber überfallen worden, wobei ihnen 80 000 Rubel in die Hände fielen. Drei Schutzleute und ein Wächter wurden getötet, zehn Mann schwer verletzt. Die Räuber zerschnitten die Telegraphendrähte und entkamen auf einer Lokomotive.

Eine neue Hochwasserkatastrophe in Mexiko. Mexiko ist von einer neuen Hochwasserkatastrophe heimgesucht worden. Die Stadt Soho la Marina, nördlich von Tampico, ist wie gemeldet, durch den über seine Ufer getretenen Soho la Marinafluß vollständig zerstört worden. Die Bevölkerung, die 6000 Köpfe zählt, ist vollständig konfirmiert. Die Bewohner flüchteten, um nachden das Leben zu retten, auf die Hügel.

Warenhäuser auf deutschen Dampfern. Dem Beispiel der „Nord Star-Linie“ folgend, hat sich jetzt auch der Norddeutsche Lloyd entschlossen, Warenhäuser auf den Schiffen einzurichten. Der Lloyd ist zu diesem Zwecke mit den bedeutendsten Firmen verschiedener Branchen in Verbindung getreten, denen er ein Verkaufsmonopol auf seinen Schiffen einräumen will. Schon in der nächsten Zeit soll mit diesen schwimmenden Warenhäusern der erste Versuch gemacht werden.

Die Kinderlähmungen in der Rheinprovinz nehmen nun auch im Regierungsbezirk Düsseldorf zu. In Mülden-Glabach haben sich laut amtlicher Meldung 9 Erkrankungen, darunter eine mit tödlichem Ausgange, ereignet. In Sobin hat die Epidemie einer weiteren Meldung zufolge so besorgniserregende Fortschritte gemacht, daß auf Veranlassung des Kreisarztes die Schulen geschlossen worden sind. Neuerdings sind fünf weitere Krankheitsfälle zur Anzeige gelangt.

Der Zustand der Sardinenfischer und -Fischer an der ganzen bretonischen Küste von Domarnez-Concarneau hat trotz des vermittelnden Eingreifens des Arbeitsministers Viviani eine solche Verschärfung erfahren, daß man Genbarmeriebestimmungen in die betreffenden Orte senden mußte, um Arbeitstillige vor Gewalttätigkeiten zu schützen. Ein großer Teil der Fabriken sah sich gezwungen, zu schließen. Die Landung von Booten mit Fischern aus anderen Orten wird von den Auswärtigen überall gewaltsam verhindert.

Schwere Unfälle bei den österreichisch-ungarischen Mäandern. Wie man aus Budapest meldet, stürzte bei den Mäandern in der Umgegend von Szekelyudvarhely (Ober-Ungarn) der Oberleutnant Rudolf Nagl vom 82. Infanterieregiment dicht vor einer dahergehenden Batterie vom Pferde. Fast die ganze Batterie jagte über den Unglücklichen hinweg, der als unkenntliche, formlose Masse aufgefunden wurde.

Ein Mordtäter in Wien. Nach dem Myster des Messerstechers, der vor einiger Zeit ganz Berlin in Aufregung versetzte, hat im 10. Bezirk in Wien ein Mann drei Frauen durch Messerstiche schwer verletzt. Es gelang, den gefährlichen Burschen nach dem dritten Anlauf zu verhaften. Er ist ein Lampenputzer Heinrich Hudecek, der die Angriffe auf Frauen im Banne fruchtbarer Neigungen ausgeführt hat.

Basarbrand in Teheran. In der vorletzten Nacht brach in einem Basar in Teheran Großfeuer aus, das gegen vierzig kleine Geschäfte sowie das große Lagerhaus „Timshesfabrazam“ vollständig einäscherte. Mehrere Menschen kamen in den Flammen um. Der Schaden wird auf mehrere Hunderttausende geschätzt. Nach allgemeiner Ansicht liegt Brandstiftung vor. Mit Benzin getränkte Stoffballen sollen durch die Dächeröffnungen geworfen sein.

Cool-Kognat. Der Name Cool soll in einem deutschen Kognat verwendet werden. Das neue Weingeist gibt den Groß-Destillateuren an die Hand, für den Verschnitt-Kognat einen besonderen Namen zu finden, der von der bisher gebräuchlichen Bezeichnung „Kognat“ abweicht. Durch öffentlichen Verkauf wird jetzt dahin gewirkt, daß der neue Verschnitt-Kognat, der in Deutschland produziert wird, den Namen des Nordpol-Entdeckers Cool tragen soll. — Hoffentlich entpuppt sich der Verschnitt-Kognat nicht als Puff-Kognat.

Das Schreibwerk der Stadt Berlin. Im Berliner Rathaus sind im letzten Jahre verbraucht worden: 330 000 Stück Kuverts und über 18 Mill. Vogen Papier zu Drucksachen, d. h. über 2 1/2 Million mehr als 1907/08. Ferner wurden u. a. noch verbraucht: 326 265 Vogen Briefpapier, 108 774 Vogen Böschpapier, 937 000 Vogen gewöhnliches Konzeptpapier, 3500 Liter Tinte, 278 000 Vogen gewöhnliches Schreibpapier.

Nachklänge zur Berliner Zeppelinfahrt.

Eine Tauffeier unterbrochen hatte der Besuch des „Z 3“ in Berlin in dem Havelbörse-Garten. Das „Düsseld. Kreisbl.“ berichtet darüber: Der Gottesdienst in der Dorfkirche war vorüber; nur die Jugend war noch zu einem Kindergottesdienst zurückgeblieben und um den Altar stand eine Gruppe von Taufzeugen zur Taufe eines Neugeborenen. Da meldete der Kantor dem Geistlichen: „Das Luftschiff ist eben sichtbar!“ Nun war keinhalten mehr. Die Kinder stürmten aus der Kirche, auch die Taufpaten ließen sich nicht halten, so daß dem Geistlichen mit seinem Kantor nichts weiter übrig blieb, als sich dem allgemeinen Strome anzuschließen. So dicht streifte der Riesenvogel die Havelufer, daß man die flüchtigen Luftschiffer in den Gondeln sehen konnte. Erst als das vielbestaunte Wunder dem Geistlichenstreife der Dorfbewohner entschwinden war, konnte die unterbrochene Tauffeier wieder aufgenommen werden, während bei den Kindern alle Andacht vorüber und kein weiteres Zusammenhalten möglich war. Das denkwürdige Zusammentreffen der Taufe mit der Ankunft des Luftschiffes ist im Kirchenbuche vermerkt worden.

Mamas Frühlingshut und sein Schicksal. Bei der Abfahrt des Grafen Zeppelin von Berlin nach Friedrichshafen hatte sich — so erzählt ein Bester der „Tägl. Absh.“ — auf dem Bahnhof auch eine vornehm gekleidete Dame mit ihrem etwa fünfjährigen Töchterlein eingefunden. Als der Graf den Bahnhof betrat, hob sie ihr

Töchterchen hoch und sagte, auf den Grafen zehend: „Sieh dir ihn gut an und rufe hurra!“ Als nun das Mädchen sah, daß viele Leute dem Grafen Blumen zuwarfen, griff es plötzlich mit beiden Händen in den Frühlingshut der Mama, rupperte energisch ganze Büschel der darauf verschwenderisch angebrachten Weichen ab und warf sie dem Grafen zu. — Auch ein Opfer auf dem Altar des Vaterlandes!

Eine hübsche Zeppelin-Anekdote teilt der bekannte Wiener Schauspieler Dr. R. Tyrolt der „N. Fr. Pr.“ mit. Er schreibt: Als ich im Jahre 1899 am Hoftheater in Stuttgart ein Gastspiel absolvierte, sah ich an der gemeinsamen Mittagstafel im „Hotel Maquardt“. In einer Ecke des Speisesaales fiel mir ein äußerst lebhafter alter Herr auf, der mehreren Offizieren etwas zu demonstrieren schien. Ich fragte meinen Tischnachbar, ob er den Herrn kenne. Darauf antwortete mir der biedere Schwabe, indem er mir im Tone gutmütigen Bedauerns zuflüsterte: „Dass ist e Narr! — Ein Graf Zeppelin! — Der guate Mann moint, er kennt durch die Luft fahre!“

Kunst und Wissenschaft.

Die beiden Rivalen.

Dr. de Quervain, der Vize-Direktor der schweizerischen meteorologischen Anstalt in Zürich, der mit Dr. Stoberg aus Straßburg die wissenschaftliche Grünlandexpedition unternahm und die Fahrt von Nordgrönland bis Kopenhagen an Bord des Dampfers „Hans Gebe“ zusammen mit Cool machte, hat an seine Berner Angehörigen laut Berner Tageblatt einen Brief geschrieben. Das Schreiben wirt interessante Streiflichter auf das Verhältnis von Peary zu Cool und enthält einige Mitteilungen, die Cool dem Schreiber über seine Beziehungen zu seinem früheren Mitarbeiter im Polarforschungswert Peary machte. Sie lassen darauf schließen, daß diese Beziehungen in der letzten Zeit ziemlich gespannte waren, und daß Peary in Cool schließlich einen sehr unwillkommenen Konkurrenten sah. Wegen ihrer konfidentiellen Natur eignen sich diese Mitteilungen Cools zunächst nicht zur Veröffentlichung.

Das Reutersche Bureau erhielt aus Indien Harbour über Kap Nag (Neufundland) ein Telegramm Pearys, in dem er erklärt, man dürfe die Erzählung Cools nicht zu ernst nehmen. Die beiden Eskimos, die ihn begleitet hätten, sagten aus, daß er keine nennenswerte Entfernung in nördlicher Richtung zurückgelegt habe, und zwar nicht außer Sichtweite von Land. Andere Leute des Stammes bekräftigten diese Aussagen.

Wellmanns Nordpolfahrt aufgegeben? Der amerikanische Luftschiffer will jetzt anscheinend, nachdem der Pol schon zweimal erreicht worden ist, auf die Durchföhrung seines Vorhabens verzichten, im Ballon zum Pol zu gelangen. In Tromsø ist Order angekommen, wenn möglich ein Schiff zu mieten und Leute, Proviant, Hunde und Maschinen, kurz, alle seine Hilfsmittel von Spitzbergen abzuholen. — Wellmann kann nichts Besseres tun!

Handel und Gewerbe.

Waren, 8. September: Kpland mibbling lots 66%, Bf. Stettin. Liverpool, 8. September. Umsatz 10000 Ballen. Weizenungen stetig. September 6,78, September-Oktober 6,78, November-Dezember 6,72, Januar-Februar 6,73, März-April 6,75. Berlin, 8. September. Schlusspreissetellungen der Berliner Warenbörse vom 9. Upr. Weizen, per September 209,75, per Oktober 208,75, per Dezember 207,60, Roggen per September 171, —, per Oktober 170,50, per Dezember 170,50. Hafer per September 156,75, per Dezember 156, —. Weizen, per September —, per Dezember 156, —.

156. N. S. Landes-Lotterie.

Gewinne der 4. Klasse.

Gezogen am 8. September 1909.

(Ohne Gewähr.)

Gewinn zu 30000 M. auf Nr. 37564.

Gewinn zu 20000 M. auf Nr. 107530.

Gewinn zu 5000 M. auf Nr. 70596.

Gewinne zu 3000 M.

8680 62679 95906

Gewinne zu 2000 Mark.

4371 16162 20708 48258 64558 87448 92552 108709

Gewinne zu 1000 Mark.

3995 17392 21194 24455 37295 37593 41691 42209 46452 48239 49476 55976 57388 57944 58860 61478 65424 69610 76887 71585 87026 90811 93183 98202 107423

Gewinne zu 500 Mark.

1289 1334 3186 4676 4999 5358 6147 8129 8902 9824 9918 10064 10878 12926 14424 16742 17880 19229 19958 22996 23322 24021 24519 24564 24780 25121 27318 27766 28103 28382 28888 29523 29750 29909 30144 30616 31831 32028 32201 33517 34930 37748 37924 38504 39881 41044 41846 41898 44044 47985 48571 48594 48786 49046 49628 49734 50099 50341 50943 51001 51003 52193 52602 53023 53410 53563 54407 56257 56466 56478 57718 57725 58368 59966 60205 61213 61651 63167 63241 63946 64066 64887 65789 66214 66221 67045 67580 68786 69004 69196 69645 69781 70114 70675 71052 71711 73749 76156 76481 77766 79104 80329 81962 82202 83427 84400 84943 85538 88713 88998 89834 90379 90647 91523 91546 92176 92255 92288 94126 94172 94361 94368 94564 94763 94897 94943 96129 97162 99025 99268 100295 100857 101399 102260 102765 103910 104295 104992 105447 105459 105866 107383 107628 108211 108973 109729 109959

Gewinne zu 300 Mark.

99 244 48 372 464 68 574 614 788 914 1077 106 360 82 637 69 807 24 929 42 2015 40 117 94 270 75 303 49 440 506 706 19 39 78 869 941 3017 84 112 259 71 91 93 338 88 577 78 93 644 74 764 85 824 86 986 4061 36 113 239 339 47 62 411 15 21 33 51 607 14 15 28 85 87 722 873 80 85 974 5020 80 165 200 239 338 504 601 5 48 99 767 824 29 39 91 986 99 6039 63 170 201 48 79 90 99 339 59 434 72 627 86 799 875 974 7019 76 83 88 103 56 220 331 43 74 95 477 99 517 74 87 625 42 87 722 819 561

75 95 8026 79 127 88 98 219 94 96 300 316 74	161 62 78 290 304 38 410 84 500 527 64 96	63 724 27 45 49 977 86074 156 73 230 87 89	375 464 527 29 73 656 756 60 74 94 844 89
92 411 34 45 505 46 642 76 85 805 90 913 9013	632 84 705 10 84 803 963 49025 41 65 80 104	943 87013 37 42 80 92 164 94 218 613 45 65	79 730 869 93 88063 78 95 107 40 61 477 87
15 66 69 89 121 58 66 84 328 64 479 550 74	10 52 927	530 37 636 72 92 710 25 836 67 98 900 986	89007 71 73 106 60 277 370 439 559 71 640 66
636 87 821 31 43 87 929	50049 289 308 46 445 677 728 67 923 35	785 845 72 961	90048 50 158 61 246 59 334 75 426 59 64
10054 260 347 436 95 631 60 847 11107	51008 90 137 249 345 90 454 83 93 501 9 21	568 96 606 22 796 849 52 72 74 907 60 91021	51 59 134 47 277 374 91 593 699 777 89 806
11 61 84 94 204 28 31 34 43 477 97 628 55 57	91 639 94 848 90 118 52146 227 30 72 376 437	53 933 82 92071 77 87 97 166 252 81 412 68	532 33 623 883 93021 24 59 99 123 44 326 436
700 712 20 85 834 905 12 39 12086 97 110 234	565 726 90 98 802 72 934 81 53066 209 59 313	658 90 701 810 39 912 18 73 94093 146 84	267 328 451 53 542 615 43 83 708 91 827 34
301 29 34 498 535 44 693 830 67 71 73 985 97	26 29 42 49 425 27 550 643 71 73 700 705 841	968 95166 265 360 474 704 840 92 913 59	96063 71 137 80 242 61 78 442 600 609 69 75
13128 63 86 201 24 73 359 68 69 426 99 610	909 54079 91 148 88 92 255 90 419 27 689 785	705 94 831 34 39 963 97101 80 284 401 3 515	41 47 668 761 80 873 978 96 98075 89 106 58
805 50 68 980 97 14070 79 91 174 232 346 47	87 95 814 911 85 90 55065 95 111 12 323 96	282 336 68 86 89 657 93 510 22 25 31 49 646	771 73 885 984 99041 49 119 40 217 97 354
83 430 31 87 669 844 45 946 83 15039 84 123	486 644 47 710 77 88 820 22 74 86 95 915 28	74 90 459 528 33 56 81 616 58 87 730 62 64	907 55 66 68 83
213 53 459 516 74 94 759 923 71 16069 107	56001 14 98 139 65 217 25 353 516 695 737 848	100044 78 109 39 48 224 376 88 92 415 30	97 98 604 19 39 96 705 947 65 70 101078 216
267 318 553 656 78 726 35 57 813 72 80 952	903 6 9 57041 167 258 307 20 76 556 546 90	40 421 74 95 502 98 791 823 71 102017 42 53	111 22 73 91 374 410 70 529 603 62 758 824
17001 34 86 154 80 256 373 83 549 59 605 22	703 31 972 58108 262 364 74 481 571 74 644	902 84 103028 122 58 243 351 403 39 57 73	902 84 103028 122 58 243 351 403 39 57 73
30 712 32 36 63 71 87 842 990 97 18099 185	743 44 59109 88 203 325 577 98 726 800 865	74 616 68 93 736 87 816 74 906 72 93 104007	20 107 216 19 438 95 565 85 630 773 825 76
206 73 96 379 401 676 734 73 990 19232 52	89 947	105039 252 305 21 92 420 21 67 85 524 25 85	648 79 80 753 846 64 65 106018 24 126 279
402 674 795 903 85	60082 120 257 305 14 465 601 41 45 742	377 424 505 93 748 800 815 65 70 930 76 88	107117 68 229 83 307 45 59 674 707 68 82 888
20266 341 433 42 75 76 522 25 789 21001	71 853 75 94 935 47 61 61113 29 91 203 62 69	929 86 108076 80 137 55 56 233 492 535 51	654 71 757 822 31 66 944 49 109046 107 59
88 154 63 290 309 409 34 40 97 529 31 83 688	306 9 47 64 412 508 638 86 736 856 998 62055	76 280 323 64 74 87 402 533 638 50 66 700 724	913 14 65 69
85 751 88 99 899 960 93 22004 11 35 104 67	146 54 69 74 79 241 351 69 78 487 508 42 63		
85 258 402 39 524 50 611 25 745 925 31 23064	625 35 49 851 940 66 63219 26 72 416 24 83		
124 33 58 214 59 62 34 67 82 460 667 68 769	504 14 76 77 724 96 971 64215 42 44 357 62		
810 37 59 948 24045 96 131 74 271 99 303	84 469 563 615 28 205 24 51 52 92 838 65006		
408 540 638 51 709 802 28 49 50 65 73 944 79	18 30 49 63 90 93 104 40 315 54 59 559 603		
25098 118 42 76 79 261 305 11 64 554 78 620	86 778 803 34 53 76 906 62 69 78 66048 50		
36 44 96 725 36 821 47 57 26044 133 230 99	187 202 29 33 332 47 59 67 559 94 657 95 766		
307 16 428 58 581 609 83 840 95 987 27048	76 67001 96 146 409 544 62 68 601 61 92 781		
55 297 302 408 20 23 39 673 836 40 95 28004	853 78 973 68157 77 216 72 301 21 434 547 86		
78 101 376 414 77 543 631 708 813 94 926	616 701 67 77 862 75 85 917 69026 84 123 245		
29003 15 23 110 34 87 281 310 34 67 83 435 63	351 52 403 36 552 90 652 62 70 86 745 47 68		
519 53 55 60 790 325 960 85	85 90 945 48 49 57 80		
30098 101 16 390 95 418 73 89 623 98 791	70067 85 184 209 61 79 484 515 623 28 65		
801 34 52 936 94 31005 55 103 15 49 54 67	700 863 82 85 94 921 79 71007 39 142 45 57		
266 71 401 37 56 83 588 80 619 32 42 944 89	73 299 324 29 81 442 577 638 759 63 851 72019		
32088 89 105 70 94 266 98 303 5 6 54 528 706	58 91 108 49 61 329 39 408 18 35 62 99 516		
822 26 41 58 932 33044 125 73 320 96 445 46	624 725 64 800 844 74 90 73010 180 268 87		
58 521 698 704 879 87 931 34178 201 86 355	306 79 90 460 87 541 45 612 73 703 14 830 916		
498 569 602 21 43 820 93 981 35002 71 112	74115 53 414 57 539 47 76 626 97 711 52 89		
50 57 248 55 64 88 387 516 17 620 721 79 848	823 932 54 75088 361 440 646 708 890 962		
86 936 42 36015 23 76 78 287 335 98 424 62	76003 37 65 109 243 324 53 533 616 52 747 83		
557 96 609 42 69 714 26 889 911 37232 62 300	818 49 77081 89 198 262 344 46 438 555 84		
338 59 65 70 450 500 503 88 741 42 73 858 65	693 726 70 840 922 32 45 57 78030 133 34 72		
997 38069 133 68 204 44 68 76 408 15 759 807	77 237 47 89 359 585 675 756 61 865 80 904		
907 91 39059 85 237 73 442 564 624 30 38 67	83 79125 365 78 529 39 42 610 15 885 940		
713 94 802 924 73	41 51		
40189 326 33 92 408 95 526 56 678 745 880	80026 167 257 61 74 308 12 17 75 476 507		
81 82 922 41019 97 169 221 45 79 329 32 400	63 603 93 701 73 889 90 966 81009 40 81 137		
23 38 502 4 87 623 26 92 748 71 869 82 42151	326 98 498 510 32 776 929 48 90 98 82058 216		
70 87 236 320 421 60 65 630 752 861 87 962	38 331 36 90 428 57 568 81 681 735 851 908		
43104 54 323 438 63 558 719 41 921 37 42 83	55 83006 82 100 265 364 88 448 61 513 55 99		
44280 94 349 80 506 9 15 611 30 782 830 45037	620 80 840 96 919 55 58 84004 62 92 166 217		
49 66 285 304 451 594 634 44 71 723 54 59 937	319 404 9 14 513 38 54 69 725 29 36 88 816		
86 46020 65 147 209 43 49 333 60 61 491 529	29 88 916 32 83 85003 40 47 97 122 97 227 63		
701 11 57 58 852 62 74 98 945 90 47011 183	96 316 27 432 61 543 50 62 84 96 97 623 35		
92 228 57 410 24 699 728 869 78 949 48021			

Aluminium
Kochgeschirre,
Tafelgeräte,
Reise-, Sport- und
Geschenk-Artikel.

Nur beste, bewährte
erstklassige Fabrikate.

Erstes Aluminium-Spezial-Geschäft
Paul Wilde, Chemnitz
vis-a-vis dem Holzmarkt No. 5 vis-a-vis dem Marktgässchen
Braune Marken in zuvorkommender Weise.

A. Stephan, Chemnitz,
Optisches Institut
Kronenstr. neben Reichshof Tel. 5025.
Theater- und Reise-Gläser
Brillen — Klemmer
Barometer — Thermometer
elektr. Artikel usw.



Sie sind auf dem rechten Wege
wenn Sie ohne Preiserhöhung kaufen wollen:
Tafelbutter, das beste, was es gibt,
à Stück 65 Pfg.,
Süßrahmbutter ohne Salz, à Pfd. 1.35.
Aug. Großer, Butterhandlung.

Arbeits-Markt.
Tüchtiger Heizer
und **Maschinist** zum baldigen
Antritt gesucht. Angebote sind
unter N. 29 in die Geschäfts-
stelle d. Bl. niederzulegen.
Waler-Gehilfen
sucht sofort **Oskar Hofmann.**
Geübter Arbeiter
auf **Hosenmaschine** gesucht.
Fritz Lehner u. Co.,
Bismarckstr. 28.
Anständiges junges Mädchen
von 14—16 Jahren findet guten
Dienst in kl. Familie (1 Kind)
in größerer Ort nahe Chemnitz.
Gell. Off. unt. N. 32 a. d.
Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.
Sandarbeiter
sucht **Franz Polhorn,**
Aue.

Leviererin
sucht **S. S. Ebersbach.**
1 zuverlässiger
Geschirrführer
so-ort gesucht.
Emil Reber, Oberlungwitz.
Bleichereiarbeiter
sofort gesucht.
Bruno Berger,
Wälzenbrand.
Eingerichtete Bleichereiarbeiter
sucht **Bleicherei Güttengrund.**
Zuschneiderin
wird für 1. Oktober gesucht.
Redlob u. Söhne.
Waschfrau
gesucht **Weinkellerstr. 19.**

Adressen-Schreiben im Laufe
bei 1000 M. Fr. 8 M.
Verd. **Karl Porphagen, Hamburg 22.**

Vermietungen.
Freundl. Erkerstube
zu vermieten
Gerzdorf Nr. 31B.

Junger Herr sucht
möbl. Zimmer.
Off. mit Preisang. unt. N. 3. 30
an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Große Stube mit Kammer
zu vermieten
Schügenstraße 13.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Zu erf. in der
Geschäftsstelle d. Bl.

1 Logis
an ruhige Leute, im ganzen oder
geteilt, zu vermieten (1. Oktober
beziehb.). **Villa Scheibner, Aue.**

Ausstunfterteilung
in Rechtsangelegenheiten, Ein-
ziehung von Außenständen, Ver-
mittlung: von Immobilienver-
trägen desgl. von Hypotheken
u. Darlehen gegen entsprechende
Sicherheit durch **Herrn Selbig,**
Teichplatz 7.

Ferkel
verkauft
A. Dehmi, Güttengrund.
Ia. feinsten frischer
Selgoländer Schellfisch
heute frisch eingetroffen,
empfiehlt billigst
Gerber, Markt.

Allerneueste Aluminium-Bilderrahmen
billig zu verkaufen.
Zeißstraße 3.

Einige gut vorgerichtete Fahrräder
2 Nähmaschinen u. 1 Wasch-
maschine sind billig zu verkaufen.
Emil Claus, Fahrradfabr.
Gohsstein-Gr., Dresdenerstr. 16.

Haarausfall
und **Kopfschuppen** beseitigt
schnell **Dr. Weber's Arnicaöl**
à Fl. 75 und 50 Pfg. in der
Medizin-Druggerie **Emil Uhlig.**

Turnverein von 1856.
Sonnabend nach dem Turnen Aus-
marsch nach Weinsdorf.
Der Turnrat.
Karl Feldmann, Vorst.

Rosenverein.
Heute Freitagabend 8 Uhr
Sitzung.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Schweden
kosten noch **Paar 12 Pfg.** bei
Fritz Stöhrel,
Weinkellerstraße.

Norddeutsche Fischhalle
Lungwikerstr.
empfiehlt aus frischer Sendung
ff. Schellfisch,
ff. Cabliau,
ff. geräuch. Fischwaren,
ff. marin. Fischwaren,
Caviar, Hummer, Sardinen,
Sardellen, Anchovis.

Pflaumen-Krieg
geht los! **2 Pfd. 25 Pfg.**
bei **S. Liebmann.**

Täglich frische Eier
empfiehlt **Müller,**
Brüderstraße 6.

Kaffee
täglich frisch geröstet
Pfund 1 M. bis 2 M.
Kaffee-Schmelz-Butter
Arthur Werner,
„Bletze“.

Bruno Hofmann,
Schubertstrasse.
Freitag früh ab:
ff. Schellfisch,
frische Sendung
Böflinge, Sprotten,
Kale, Flundern,
Fleckerlinge,
geräuch. **Schellfische.**

Bekanntmachung.
Der **Preis** 1. Sorte wird
auf **76 Pfg.** ohne Marken herabgesetzt.
Die **Bücker-Zunng.**

Elektro-Biograph Weinkeller-
straße 24.
Vornehmlich u. bestgeeignete Theater lebend. Photographien
am **Platz.**
Heute Donnerstag und Freitag neues Programm.
Die Lüge der Schwelger Agnes, Drama.
Der Dank des Kindes, ergreifendes Drama.
Der Apokalypse der Gallier, Drama.
zu früh zurück, humoristisch.
Im Lande der **Elefanten,** herrliche Naturauf